

Unterstützungsangebote für ausbildende Unternehmen



OloV
Die hessenweite Strategie

DIE KINDER-
&
JUGEND-
FÖRDERUNG
des Landkreises

 Region
der Zukunft
Landkreis
Darmstadt-Dieburg

Inhalt

Vorwort	4
Ausbildungsplatzförderung des Landes Hessen	6
Unterstützungsangebote der Agentur für Arbeit	8
Unterstützungsangebote der Kreisagentur für Beschäftigung	10
Projekt QuABB	11
Handwerkskammer Frankfurt-Rhein-Main	12
Industrie- und Handelskammer Darmstadt	12
Unternehmerverband Südhessen e.V.	13
Initiative VerA	14
sefo femkom	15
Abteilung Wirtschaft, Standortentwicklung, Bürgerservice, Landkreis Darmstadt-Dieburg	16
Ausbildungsverbund	16
Qualifizierungsberatung für kleine und mittelständische Unternehmen	17
www.bo-suedhessen.de	18
Herausgeber	19

Vorwort



Die duale Berufsausbildung ist ein wichtiger Pfeiler unserer Wirtschaft und unseres Bildungssystems. Ausbildende Unternehmen decken den stetig wachsenden Fachkräftebedarf und leisten so einen entscheidenden Beitrag zur Sicherung unserer Wirtschaftsregion Darmstadt-Dieburg. Für Unternehmen sowie deren Auszubildende gibt es vielfältige Unterstützungsangebote von Seiten des Landes, des Landkreises, aber auch der Kammern und weiterer Institutionen. Diese Angebote sollen dabei helfen, beispielsweise benachteiligte Jugendliche oder Alleinerziehende zu fördern, Ausbildungsabbrüche zu vermeiden oder finanzielle Zuschüsse zu erhalten.

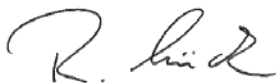
Um ausbildenden Unternehmen eine Übersicht über die Vielzahl der Möglichkeiten zu bieten, hat die Fachstelle Jugendberufswegbegleitung des Landkreises Darmstadt-Dieburg – in Kooperation mit den vorgestellten Institutionen – die vorliegende Broschüre erstellt.

Sie bietet eine Übersicht darüber, welche Unterstützungsangebote es im Landkreis Darmstadt-Dieburg gibt, für welche Zielgruppen diese geeignet sind und wer die jeweils zuständige Ansprechperson ist. Die vorliegende Broschüre richtet sich aber nicht nur an ausbildende Unternehmen, sondern auch an Betriebe, die bislang noch nicht ausgebildet haben. Sie verdeutlicht, dass Unternehmen im „Abenteuer Berufsausbildung“ nicht auf sich allein gestellt sind und ermutigt sie mit dem Wissen um Unterstützungsangebote und Ansprechpersonen diesen Schritt zu wagen.

Wir sind überzeugt, dass die vorliegende Broschüre Betrieben, aber auch Jugendlichen und Akteuren im Übergang Schule-Beruf, hilfreiche Informationen rund um das Thema „Unterstützungsangebote für die Berufsausbildung“ bietet und somit von allen Beteiligten gewinnbringend genutzt werden kann.



Klaus Peter Schellhaas
Landrat des
Landkreises Darmstadt-Dieburg



Rosemarie Lück
Erste Kreisbeigeordnete des
Landkreises Darmstadt-Dieburg

Ausbildungsplatzförderung des Landes Hessen

- **Ausbildungskostenzuschuss (AKZ) für Benachteiligte**
(Programm des Hessischen Sozialministeriums)

Das Land Hessen fördert die Begründung von Ausbildungsverhältnissen mit benachteiligten Jugendlichen, die in anerkannten Ausbildungsberufen nach Berufsbildungsgesetz (BBiG) und Handwerksordnung (HwO) bei Unternehmen, Verwaltungen und sonstigen Ausbildungseinrichtungen ausgebildet werden. Anträge auf Gewährung eines Zuschusses sind schriftlich über die für die Ausbildungsvermittlung zuständige Stelle mit dem auch dort erhältlichen Antragsformular bis spätestens 15. November des jeweiligen Förderjahres an das Regierungspräsidium Kassel zu richten.

Kontakt: Sabine Fischer
Telefon 0561 / 106-3424, Fax 0611 / 327641662
sabine.fischer@rpks.hessen.de

- **Ausbildungsstellen-Altbewerber-Programm**
(Programm des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft,
Verkehr und Landesentwicklung)

Das Altbewerberprogramm fördert Ausbildungsplätze für hessische Altbewerberinnen und Altbewerber, welche die allgemeinbildenden Schulen höchstens mit einem Hauptschulabschluss verlassen haben und die sich bereits im Vorjahr oder früher bei einer örtlichen Agentur für Arbeit oder einem Träger der Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II) vergeblich um einen Ausbildungsplatz bemüht haben.

Kontakt: Petra Jung
Telefon 0561 / 106-3414, Fax 0611 / 327641662
petra.jung@rpks.hessen.de

- Programm zur Förderung des Abschlusses der Berufsausbildung (Programm des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung)

Um hessischen Auszubildenden bei einem Abbruch der Ausbildung nach der Probezeit möglichst schnell eine Anschlussausbildung vermitteln zu können, wird die Fortsetzung der Ausbildung in einem anderen Betrieb, bzw. bei einem außer- oder überbetrieblichen Übernahmeträger der Ausbildungsmaßnahme, zeitlich befristet, längstens für sechs Monate, bei Existenzgründern maximal sieben Monate, bezuschusst.

Kontakt: Sabine Fischer
Telefon 0561 / 106-3424, Fax 0611 / 327641662
sabine.fischer@rpks.hessen.de

- Hauptschülerprogramm 2013 (Programm des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung)

Nach dem Förderprogramm „Ausbildungsstellen für Hauptschüler“ wird gefördert, wer mit Jugendlichen, welche die Jahrgangsstufe neun der allgemeinbildenden Schulen höchstens mit einem Hauptschulabschluss verlassen und die bei einer örtlichen Agentur für Arbeit oder einem Träger der Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II) als Bewerberinnen und Bewerber für einen Ausbildungsplatz gemeldet sind, ein Ausbildungsverhältnis begründet.

Kontakt: Doris Keitel
Telefon 0561 / 1064166, Fax 0611 / 327641662
doris.keitel@rpks.hessen.de

Unterstützungsangebote der Agentur für Arbeit

- **Berufsausbildungsbeihilfe (für Jugendliche)**

Jugendliche haben grundsätzlich Anspruch auf Berufsausbildungsbeihilfe (BAB) für die Aufnahme einer betrieblichen Erstausbildung, wenn sie auf eine auswärtige Unterbringung angewiesen sind. Die Berufsausbildungsbeihilfe dient zur Deckung des Lebensunterhaltes, der Fahrkosten und der sonstigen Kosten (unter anderem für Arbeitskleidung).

- **Ausbildungszuschuss für Menschen mit Behinderungen**

Arbeitgeber können unter bestimmten Voraussetzungen für die betriebliche Aus- oder Weiterbildung von Menschen mit Behinderungen in Ausbildungsberufen durch Zuschüsse zur Ausbildungsvergütung gefördert werden.

- **Ausbildungsbegleitende Hilfen (abH)**

Ausbildungsbegleitende Hilfen (abH) haben das Ziel, den Ausbildungserfolg bzw. den Erfolg der Einstiegsqualifizierung zu sichern. Sie können bei Bedarf zu Beginn und jederzeit während der Ausbildung oder Einstiegsqualifizierung gewährt werden. Ein spezieller Unterricht und gegebenenfalls begleitende sozialpädagogische Betreuung tragen zum Abbau von Sprach- und Bildungsdefiziten bei oder fördern das Erlernen fachtheoretischer Kenntnisse und fachpraktischer Fertigkeiten. Dabei entstehen dem Unternehmen keinerlei Kosten.



- **Einstiegsqualifizierung (EQ)**

Die betriebliche Einstiegsqualifizierung (EQ) ist ein von der Wirtschaft im Rahmen des Ausbildungspaktes entwickeltes Angebot, das jungen Menschen mit Vermittlungshemmnissen als Brücke in die Berufsausbildung dient. Die EQ beinhaltet ein betriebliches Langzeitpraktikum von mindestens sechs bis maximal zwölf Monaten. Die Unternehmen lernen künftige Auszubildende und deren Leistungsfähigkeit in der betrieblichen Praxis kennen. Sie haben die Möglichkeit, die Teilnehmenden praxisnah zur Ausbildung hinzuführen. Wenn die Unternehmen bisher nicht oder nicht mehr ausgebildet haben, kann mit der EQ der (Wieder-) Einstieg in die Ausbildung erprobt werden. Im Falle einer Übernahme in Ausbildung kann die EQ gegebenenfalls auf die Ausbildungszeit angerechnet werden.

Kontakt: Agentur für Arbeit
Telefon 01801 / 664466
Darmstadt.Arbeitgeber@arbeitsagentur.de



Unterstützungsangebote der Kreisagentur für Beschäftigung (Kommunales Jobcenter)

- Arbeitgeberservice

Die Kreisagentur für Beschäftigung vermittelt Unternehmen Personal mit den unterschiedlichsten Qualifikationen aus allen Berufsfeldern sowie Bewerberinnen und Bewerber für Ausbildungsplätze.

Kontakt: Kreisagentur für Beschäftigung
Telefon 06151 / 881-5044
arbeitgeberservice@ladadi.de

- Ausbildungszuschuss für Menschen mit Behinderungen

Arbeitgeber können unter bestimmten Voraussetzungen für die betriebliche Aus- oder Weiterbildung von Menschen mit Behinderungen in Ausbildungsberufen durch Zuschüsse zur Ausbildungsvergütung gefördert werden.

- Ausbildungsbegleitende Hilfen (abH)

Ausbildungsbegleitende Hilfen (abH) haben das Ziel, den Ausbildungserfolg bzw. den Erfolg der Einstiegsqualifizierung zu sichern. Sie können bei Bedarf zu Beginn und jederzeit während der Ausbildung oder Einstiegsqualifizierung gewährt werden. Ein spezieller Unterricht und gegebenenfalls begleitende sozialpädagogische Betreuung tragen zum Abbau von Sprach- und Bildungsdefiziten bei und/oder fördern das Erlernen fachtheoretischer Kenntnisse und fachpraktischer Fertigkeiten. Dabei entstehen dem Unternehmen keinerlei Kosten.

- Einstiegsqualifizierung (EQ)

Die Kreisagentur für Beschäftigung bietet eine zusätzliche Betreuung junger Menschen während der Einstiegsqualifizierung an.

Kontakt: Kreisagentur für Beschäftigung
Telefon 06151 / 881-5000
info-kfb@ladadi.de

Projekt QuABB – „Qualifizierte berufspädagogische Ausbildungsbegleitung in Berufsschule und Betrieb“

QuABB hilft durch kostenfreie Beratungs- und Unterstützungsangebote Ausbildungsabbrüche zu vermeiden. Auszubildende und Ausbilderinnen und Ausbilder werden bei Konflikten, welche die Erreichung des Ausbildungsziels gefährden, unterstützt, um das Ausbildungsverhältnis zu stabilisieren. Damit es soweit nicht kommen muss, bietet das Projekt QuABB außerdem präventiv kostenfreie Konflikt- und Kommunikationstrainings in Betrieben an. Darüber hinaus erarbeiten wir ein präventives Frühwarnsystem, das die Akteure im Ausbildungsprozess für erste Anzeichen eines drohenden Abbruchs sensibilisiert.

Kontakt: Sabine Flügel, Maximilian Graeve, Susanne Schütz,
Telefon 06151 / 134337 oder 06071 / 9648-83
www.quabb.inbas.com/standorte/darmstadt-dieburg.html

Handwerkskammer Frankfurt-Rhein-Main Ausbildungsberatung

Die Ausbildungsberater stehen sowohl Betrieben als auch Auszubildenden bei allen Fragen rund um das Thema Ausbildung und Zukunft im Handwerk zur Seite.

Kontakt: Carolin Schweinzer
Telefon 069 / 97172-254
ausbildungsberatung@hwk-rhein-main.de

Industrie- und Handelskammer Darmstadt Ausbildungsberatung

Betriebe können sich in allen Angelegenheiten an die Ausbildungsberatung der IHK Darmstadt wenden.

Kontakt: Benita Korff
Telefon 06151 / 871268
benita.korff@darmstadt.ihk.de



Unternehmerverband Südhessen e.V.

Der Unternehmerverband Südhessen engagiert sich umfassend für eine gute Bildung in Südhessen. Er fragt regelmäßig seine Mitgliedsunternehmen, ob freie Lehrstellen zur Verfügung stehen, welche Anforderungen der Nachwuchs erfüllen sollte und bereitet die Schüler und Studenten auf die passende Berufswahl vor.

Der Unternehmerverband Südhessen e.V. bietet folgende Bildungsaktivitäten: Ausbildungsleiterkreis, Arbeitskreise Schule-Wirtschaft, M+E-Wochen der Metall- und Elektroindustrie, Ausbildungsinfothek, Hochschul- und Berufsinformationstage, Ausbildungsinfotage, Nacht der Ausbildung und Informationen zu den Themen Mitarbeiterprofile, Fachkräfte, Jobbörse der Agentur für Arbeit.

Kontakt: Unternehmerverband Südhessen e.V.
 Telefon 06151 / 2985-0
 info@agvda.de
 www.unternehmerverbaende-suedhessen.de



Initiative VerA - Verhinderung von Abbrüchen in der Berufsausbildung

VerA ist ein Angebot an alle, die in der Ausbildung auf Schwierigkeiten stoßen und mit dem Gedanken spielen, ihre Lehre abzubrechen. Auf Wunsch stellt der Senior Experten Service (SES) diesen Jugendlichen berufs- und lebenserfahrene Senior Expertinnen und Experten zur Seite. SES-Ausbildungsbegleiter sind ehrenamtlich tätig. Eine VerA-Begleitung ist für den Auszubildenden und den Ausbildungsbetrieb kostenlos. Sie läuft zunächst über zwölf Monate, kann aber bis zum Abschluss der Lehre verlängert werden. Die Ziele der Ausbildungsbegleitung legen die Senior Experten und Jugendlichen im Einzelfall und zusammen fest.

Kontakt: Dietrich Voigt
 Telefon 06159 / 913082
suedhessen@vera.ses-bonn.de, vera@ses-bonn.de
www.vera.ses-bonn.de



sefo femkom – Frauenkompetenzzentrum

Frauen und Männer, die Erziehungsaufgaben übernehmen oder Angehörige pflegen, können im Rahmen einer Teilzeitausbildung sowohl den Anforderungen einer Berufsausbildung als auch ihrer Familie gerecht werden. Ausbildende Betriebe profitieren vom organisatorischen Geschick, der hohen Motivation und der Verantwortungsbereitschaft ihrer Teilzeitauszubildenden. Die Teilzeitausbildungsberatung bietet Informationen, Beratung und Seminare für Unternehmen, die in Teilzeit ausbilden oder ausbilden wollen sowie für Beschäftigte mit Erziehungs- und Pflegeverantwortung.

- Familiengerechte Ausbildungs- und Arbeitszeitmodelle
- Passgenaue Vermittlung
- Elternzeit – Anbindung an das Unternehmen
- Personal- und Perspektiventwicklung
- Väterfreundlicher Betrieb
- Ausbildungs- und Weiterbildungsförderung
- Berufsrückkehrprogramme

Kontakt: Esther Hachen
 Telefon 06151 / 41230
estherhachen@femkom.de
www.femkom.de



Abteilung Wirtschaft, Standortentwicklung, Bürgerservice, Landkreis Darmstadt-Dieburg

Die Abteilung Wirtschaft, Standortentwicklung und Bürgerservice des Landkreises Darmstadt-Dieburg ist zuständig für die Koordination aller Anliegen von Unternehmen gegenüber der Kreisverwaltung durch die Wirtschaftsförderung und Vermittlung zwischen Unternehmen und Behörden. Sie unterstützt bei der Suche nach Gewerbeflächen/-immobilien und bietet darüber hinaus spezielle Beratungsangebote für Unternehmen und Investoren aus dem Ausland oder Firmeninhaber mit Migrationshintergrund. Hierbei ist es auch möglich einen Dolmetscher oder Übersetzungsservice zu nutzen. Des Weiteren bietet die Abteilung Informationen zum Wirtschaftsstandort Landkreis Darmstadt-Dieburg.

Kontakt: Abteilung Wirtschaft, Standortentwicklung und Bürgerservice des Landkreises Darmstadt-Dieburg
 Telefon 06151 / 881-1016
wirtschaft@ladadi.de
www.ladadi.de

Ausbildungsverbund

In Kooperation mit Unternehmen und Kommunen des Landkreises bietet die Kreisverwaltung einmal jährlich Ausbildungen zur/zum Kauffrau/-mann für Bürokommunikation an. Die Auszubildenden bleiben 18 Monate in den Unternehmen und jeweils neun Monate in einer Kommune und der Kreisverwaltung. Alle Organisations- und Verwaltungsaufgaben werden von der Personalabteilung des Kreises geführt. Die Vergütungen tragen die drei Ausbildungsstellen anteilig.

Kontakt: Personalabteilung der Kreisverwaltung
 Darmstadt-Dieburg
 Telefon 06151 / 881-1051
personal@ladadi.de

Qualifizierungsberatung für kleine und mittelständische Unternehmen

Auf Anfrage berät die Qualifizierungsoffensive Geschäftsführungen und Personalverantwortliche zur Qualifizierung ihrer Mitarbeiter. Auf Wunsch gibt es die Möglichkeit zu Vor-Ort-Beratungsgesprächen zur Bedarfsermittlung sowie Seminar- und Fördermittelberatung, Recherchehilfen passgenauer Weiterbildungsseminare oder Unterstützung bei der Entwicklung firmeninterner Seminare.

Des Weiteren gibt es die Möglichkeit auf eine Ausstellung des hessischen Qualifizierungsschecks bei entsprechender Förderberechtigung. Förderberechtigt sind Beschäftigte kleiner und mittlerer Unternehmen aus Hessen: Angestellte, die für ihre derzeitige Tätigkeit keinen anerkannten Abschluss haben oder älter als 45 Jahre sind und Teilzeitbeschäftigte mit einer Arbeitszeit bis 30 Stunden pro Woche erhalten maximal einmal jährlich einen Zuschuss zu einer Weiterbildung in Höhe von 50 Prozent der Kosten (max. 500 Euro). Die Fortbildung muss ein zertifizierter Anbieter durchführen. Auszubildende sind von dieser Förderung ausgeschlossen.

Kontakt: Qualifizierungsoffensive Darmstadt-Dieburg
Telefon 06071 / 881-2318
qualifizierungsoffensive@ladadi.de
www.ladadi.de/qualifizierungsoffensive

www.bo-suedhessen.de

Die Internetseite bietet Informationen und Angebote rund um die Themen Berufsorientierung und Übergang Schule-Beruf in der Region. So können beispielsweise aktuelle Termine zu den Themen Berufsorientierung und Übergang Schule-Beruf in der Region abgerufen werden. Zudem werden hier auch Materialien, Methoden und Konzepte sowie die Kontaktdaten konkreter Ansprechpersonen der einzelnen Institutionen zur Verfügung gestellt.

Die Seite wird von den OloV-Koordinatoren aus den Kreisen Bergstraße, Darmstadt-Dieburg, Groß-Gerau und Odenwald sowie in Teilen vom Kreis Offenbach und der Stadt Darmstadt organisiert und gestaltet. Auf diese Weise werden mit allen im Übergang Schule und Beruf relevanten Akteuren in der Region verschiedene Fragestellungen beleuchtet, wie z. B.:

- Wie ist die aktuelle Situation im Bereich Übergang Schule und Beruf?
- Welche Handlungsansätze, Aktionen oder Projekte müssen geplant und durchgeführt werden, um so vielen jungen Menschen wie möglich einen gelingenden Übergang zu ermöglichen?

Des Weiteren bietet die Seite die Möglichkeit den Online-Maßnahmeführer zu nutzen, welcher eine aktuelle Übersicht über die Angebote und Maßnahmen zur beruflichen Orientierung im Landkreis Darmstadt-Dieburg und der Stadt Darmstadt ermöglicht.

Herausgeber



Kinder- und Jugendförderung
des Landkreises Darmstadt-Dieburg

Fachstelle Jugendberufswegebegleitung

Jägertorstraße 207
64289 Darmstadt

Telefon 06151 / 881-1488
Fax 06151 / 881-1487
kijufue@ladadi.de

www.kijufue-dadi.de
www.ladadi.de

Bildquellen www.fotolia.com



OloV wird gefördert von der Hessischen Landesregierung aus Mitteln des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung, des Hessischen Kultusministeriums und der Europäischen Union - Europäischer Sozialfonds.

Kinder- und Jugendförderung
des Landkreises Darmstadt-Dieburg

Fachstelle Jugendberufswegebegleitung

Jägertorstraße 207
64289 Darmstadt

Telefon 06151 / 881-1488
Fax 06151 / 881-1487
kijufое@ladadi.de

www.kijufое-dadi.de
www.ladadi.de